

Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 27.Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
22. Juni 2006	11.40 Uhr	12.45 Uhr	Rembertiring 8 – 12 28195 Bremen

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2006	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Kooperation Elementarerziehung und Schule	Vorlage G 158
TOP 5	Berufsschule für Metalltechnik Hier: Entwicklung des Schulstandortes	Vorlage G 159
TOP 6	Schulvermeidung – 2. Chance	Vorlage G 160
TOP 7	Bericht „das Sportprofil an Bremer Schulen stärken“	Vorlage G 161
TOP 8	Schulgeschichtliche Sammlung Bremen und Planung für den Schulstandort auf der Hohwisch	Vorlage G 162
TOP 9	Wirtschaftsplan 2006/2007 Nutzermaßnahmen	Vorlage G 163

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5 „Berufsschule für Metalltechnik – hier: Entwicklung des Schulstandortes“ wird ausgesetzt, hierüber soll in einer zusätzlichen Deputationssitzung am 18.07.2006 um 15:00 Uhr beraten werden. Der TOP 8 „Schulgeschichtliche Sammlung Bremen und Planungen für den Schulstandort auf der Hohwisch“ wird direkt nach dem TOP 1 beraten, die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 8 Schulgeschichtliche Sammlung Bremen und Planungen für den Schulstandort `Auf der Hohwisch` Vorlage G 162

Frau Hövelmann erklärt, dass vereinbart wurde, im 5. Absatz auf Seite 2 das Wort „soll“ durch „muss“ zu ersetzen. Herr Rohmeyer führt aus, dass der Beschluss zum Umzug der Kinderschule bereits im vergangenen Oktober getroffen wurde und spricht sich dafür aus, dass er sichergestellt werden müsse. Er begrüßt den Erhalt der Schulgeschichtlichen Sammlung. Es fehle jedoch noch ein Konzept zur Unterbringung und weiteren Arbeit der Schulgeschichtlichen Sammlung. Er spricht sich für eine Kooperation mit dem Focke-Museum aus. Der Umzug der Kinderschule solle jedoch sicher gestellt werden. Frau Hövelmann begrüßt die Planungen grundsätzlich. Sie bittet um Ergänzung der Beschlussempfehlung. In der nächsten Sitzung solle das neue Konzept und die finanziellen Auswirkungen dargestellt werden. Eine eindeutige Beschlussfassung zum Umzug komme dem Interesse der Kinderschule entgegen, die damit Planungssicherheit erhalte. Frau Stahmann bittet um einen Bericht zu dem gefundenen Kompromiss aus Sicht der Schulgeschichtlichen Sammlung und um eine Erläuterung zu der von Kultur eingenommenen Position. Sie weist darauf hin, dass das anfänglich vorgelegte Konzept

insbesondere im Hinblick auf die hohen Kosten und die langen Festlegungen von ihr nicht unterstützt wurde. Die finanzielle Seite müsse auch bei einer möglichen Übergabe an das Focke-Museum genau betrachtet werden. Senator Lemke erläutert, dass eine nochmalige Überprüfung der baulichen Voraussetzungen am Standort Hohwisch zu dem nun vorliegenden Vorschlag geführt habe. Er hebt besonders das solidarische Verhalten beider Schulen hervor. Beide Schulen benötigen Planungssicherheit, insbesondere müsse ein Umzug der Kinderschule zum 31. Januar 2007 erfolgen können. Die inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Focke-Museum werde in der nächsten Sitzung dargestellt. Herr Papke (Schulleiter Kinderschule) berichtet, dass das vergangenen halbe Jahr für alle Beteiligten ein Wechselbad der Gefühle gewesen sei. Die Planungen mit der Schulgeschichtlichen Sammlung hätten sich anfänglich als schwierig dargestellt, da die angedachten Konzepte, die Flächenbedarfe und die Beeinträchtigungen des Betriebes schwer zu vereinbaren schienen. Diese Probleme konnten durch einen neuen Lösungsvorschlag, der die Unterbringung der Schulgeschichtlichen Sammlung im Erdgeschoss vorsieht, gelöst werden. Er bittet um eine eindeutige Entscheidung, damit die Energie aller wieder ausschließlich in die pädagogische Arbeit einfließen könne. Staatsrat Dr. Wewer erläutert, dass die Schulgeschichtliche Sammlung nicht glücklich über die vorgesehene Verringerung der Fläche sei, hiermit aber leben könne. Die Details werden derzeit noch beraten und sollen der Deputation in der nächsten Sitzung vorgelegt werden. Das Focke Museum ist prinzipiell zu einer Übernahme der Sammlung bereit, zu klären sind nun noch die genauen Bedingungen. Ein gemeinsames Gespräch mit dem Senator für Kultur und dem Focke Museum soll am 11. Juli 2006 stattfinden. Eine Entscheidung müsse möglichst rasch getroffen werden, damit z.B. eine Begleitung der Einlagerung durch das Focke Museum erfolgen kann. Senator Lemke schlägt vor, den Beschlussvorschlag um Aussagen zur detaillierten Planung für die Schulgeschichtlichen Sammlung ergänzen, die in der Sitzung am 18.07.2007 vorgelegt werden.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt den Planungen zur räumlichen Zusammenfassung der Kinderschule und der Schulgeschichtlichen Sammlung zu.

Die Deputation für Bildung erwartet bis zum 18.07.2006 eine detaillierte Planung einschließlich der entstehenden Kosten und insbesondere einen Vorschlag zur weiteren Entwicklung der Schulgeschichtlichen Sammlung möglichst unter Einbeziehung des Kultursenators.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 22. Mai 2006

Das Protokoll der 25. Sitzung der Deputation für Bildung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes

- 1) Der von Frau Schmidtke nach Abschluss der Überprüfungsverfahrens erbetene Bericht zum **sonderpädagogischen Förderbedarf** über die tatsächliche Zahl der neu einzurichtenden Lerngruppen in den Förderzentren W+E wurde versandt.
- 2) Der von Frau Stahmann erbetene Bericht zur Auslagerung von **6. Klassen am Standort Hamburger Straße** wurde versandt.
- 3) Der von Frau Schmidtke erbetene Bericht zur **Finanzierung der Turnhalle des Schulzentrums an der Lerchenstraße** wurde versandt.
- 4) Die Antwort auf die Bitte um Prüfung der Möglichkeit am **Standort Findorff ein Ganztagsangebot** zu realisieren wurde versandt.
- 5) Der von Frau Stahmann erbetene Bericht zur Entwicklung der **Grundschule Oberneuland** wurde verteilt.

- 6) Der von Herr Rohmeyer erbetene Bericht zu den Beratungen bezüglich der Finanzierung eines **Multifunktionsplatzes an der Grundschule Oberneuland** wurde verteilt.
- 7) Die städtische Deputation für Bildung beschließt, dass für die Dauer der Schulferien Frau Stahmann, Frau Hövelmann und Herr Rohmeyer als Mitglieder der **Feriendeputation** benannt werden.
- 8) Frau Kauertz bittet um einen **Sachstandsbericht zur Otto-Braun-Straße**, da angeblich die Internationale Schule dort nicht einziehen wolle.
- 9) Frau Stahmann fragt, wie von Seiten des Ressorts mit den **Elternbriefen zu den Förderzentren** umgegangen wird. Senator Lemke erwidert, dass diese Briefe teilweise im persönlichen Gespräch und teilweise schriftlich beantwortet werden. Frau Stahmann erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich des die Freiligrathstraße betreffenden Elternbriefes. Herr Bothmann erwidert, dass dieser Brief sich derzeit in der Bearbeitung befindet.
- 10) Frau Hövelmann bittet um einen Bericht zur **Hausmeisterwohnung Schmidtstraße**.
- 11) Senator Lemke berichtet von seinem Gespräch mit dem Senator für Kultur bezüglich der **Schulbibliotheken**. Der Bücherbestand soll nun bis auf 14,5% übergeben werden, sowohl die 12,7 Stellen als auch die Mietkosten werden übertragen. Bezüglich der Neubeschaffungsmittel habe man sich auf eine Übertragung von 7% geeinigt. Ein ausführlicher Bericht hierzu wird in der Sitzung der Deputation am 18. Juli 2006 vorgelegt.
- 12) Senator Lemke berichtet von einem Vorschlag aus dem betrieblichen Vorschlagswesen, mit dem ca. 100.000 Euro bei den **Fahrkostenzuschüssen** eingespart werden können. Nach diesem Vorschlag sollen die Eltern zukünftig eine Zahlung von 50 Euro im Monat erhalten. Dies wird den Eltern jetzt mitgeteilt.
- 13) Frau Stahmann bittet um eine Vorlage zur Neuregelung der **Hausmeisterarbeitszeit**.
- 14) Ein ausführlicher Bericht zur **Nutzbarkeit der Turnhalle Lerchenstraße** wird erbeten.

Senator Lemke sagt eine Beantwortung der offenen Frage zur nächsten Sitzung der Deputation für Bildung zu.

TOP 4 Konzept zur Erzielung von Qualitätsverbesserungen und Vorlage G 158 Kosteneinsparungen durch Kooperation und Integration der Bereiche Elementarerziehung und Schule

Herr Rohmeyer erinnert daran, dass die Zusammenführung der Bereiche Elementarerziehung und Schule Teil der Beschlüsse der Koalitionsverhandlungen gewesen sei. Frau Schmidtke begrüßt die sehr gute, im Interesse der Kinder liegende Vorlage. Senator Lemke lobt die Kooperation, wie sie zum Beispiel im Stadtteil Rönnebeck erfolgreich durchgeführt werde. Herr Breiter (PR-Schulen) spricht sich für Kooperation aus. Einsparungen sind seiner Ansicht nach nicht sinnvoll, so führe zum Beispiel die Abschaffung der Vorklassen nicht zu mehr, sondern eher zu weniger Integration.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Sachstandsbericht zum Senatsauftrag zur Kooperation und Integration der Elementarerziehung und Schule zur Kenntnis.

TOP 6 ESF-Programm „Schulverweigerung – die 2. Chance

Vorlage G 160

Frau Stahmann lobt die Vorlage. Die Kooperation und auch die Einbeziehung der ESF-Mittel findet sie gelungen. Sie bittet, dass die Freien Jugendhelferträger in die Planungen einbezogen werden. Positiv seien aus ihrer Sicht Projekte die bereits in der Primarstufe und in der SEK I frühzeitig der Schulvermeidung vorbeugen. Frau Schmidtke bittet um Erläuterung der Begrifflichkeit „Kooperationsgeschädigte“. Frau Kampe erläutert, dass die Kooperation zwischen verschiedenen Einrichtungen nicht immer so gut gelinge, wie dies angedacht sei. Im Interesse der dadurch „geschädigten“ Kinder werden hier Verbesserungen bei den Abstimmungen vorgenommen. Frau Hövelmann dankt dem Referat für die geleistete Arbeit.

Beschluss

Die Deputation für Bildung begrüßt die Beteiligung am ESF-Programm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ und stimmt einer Projektbeteiligung der Stadtgemeinde im dargestellten Planungs- und Finanzrahmen zu.

TOP 7 Bericht „Das Sportprofil an Bremer Schulen stärken“

Vorlage G 161

Frau Stahmann fragt, ob der Dissens in Obervieland bezüglich der Schwerpunktbildung beigelegt sei. Herr Bürger begrüßt die Vorlage, zugleich weist er auf die wenig erfreuliche Situation an der Lerchenstraße hin. Die Nutzungsausfälle hätten sich bereits seit geraumer Zeit angedeutet und gefährdeten nun die Aktivitäten der Schule. Er fragt nach möglichen Lösungen. Senator Lemke erwidert, dass ein Sportprofil nicht bedeute, dass der gesamte Sportunterricht ausschließlich in der Halle stattfindet. Zur Zeit ist die Halle nutzbar, dennoch sagt er eine genaue Überprüfung und einen Bericht zur nächsten Sitzung zu. Herr Wolf ergänzt, dass die Probleme in Obervieland zwischenzeitlich beigelegt sind, der Fußballschwerpunkt bleibt erhalten. Frau Wangenheim fragt, wie es im Hinblick auf den Wunsch nach einer weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Verein sein kann, dass die Verträge mit dem Kanuverein gekündigt wurden. Herr Wolf erwidert, dass es sich um über 25 Jahre alte Verträge gehandelt habe, die dringend einer Aktualisierung bedürften.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt dem beigefügten Bericht „Das Sportprofil an Bremer Schulen stärken“ zu und bittet um Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft.

**TOP 9 Nutzerbezogene Baumaßnahmen an Schulen
Wirtschaftsplan 2006/2007**

Vorlage G 163

Frau Stahmann fragt, was nutzerbezogene Maßnahmen seien. Frau Lüking erläutert, dass es sich um Vorhaben des Senators für Bildung und Wissenschaft, wie zum Beispiel den Mensaausbau, handele.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt die genannten nutzerspezifischen Maßnahmen zur Kenntnis, stimmt der Planung und Durchführung der Maßnahmen über 100.000 Euro zu und ist mit einer unmittelbaren Beauftragung der Projekte des Jahres 2006 zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs ab dem Schuljahr 2006/2007 einverstanden.

Senator

Sprecherin

Protokollantin